

Presseinformation

28. Mai 2020

Weitere Öffnungen im Ausstellungsbereich

Vom Museum Ostarrichi in Neuhofen an der Ybbs bis zum Schützenscheibmuseum in Scheibbs

Bereits seit Montag, 18. Mai, hat das Museum Ostarrichi im Ostarrichi-Kulturhof in Neuhofen an der Ybbs, in dem es in sieben Schritten von der Ostarrichi-Urkunde aus dem Jahr 996 bis zur Unterzeichnung des Vertrags zur Europäischen Union durch die Geschichte Österreichs geht, seine Pforten wieder für Familien und Individualbesucher geöffnet. Öffnungszeiten: Montag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr, Dienstag, Samstag, Sonn- und Feiertag von 9 bis 12 und 13 bis 17 Uhr. Nähere Informationen beim Ostarrichi-Kulturhof unter 07475/527 00-40, e-mail office@ostarrichi-kulturhof.at und www.ostarrichi-kulturhof.at.

Seit Sonntag, 24. Mai, läuft auf der Burg Raabs täglich bis 30. September die Kinderbuchillustrationen-Ausstellung „Der kleine Herr Jemine“. Nähere Informationen bei der Bibliothek der Provinz unter 02856/3794, e-mail verlag@bibliothekderprovinz.at und www.bibliothekderprovinz.at.

In Wilhelmsburg hat das Geschirr-Museum seit gestern, Mittwoch, 27. Mai, wieder geöffnet und präsentiert mit umfangreichen Sammlungen die Geschichte von Lilien-Porzellan und Wilhelmsburger Steingut. Öffnungszeiten (bis 28. November): Mittwoch bis Freitag von 8.30 bis 12 und 13 bis 15 Uhr, Samstag, jeden ersten Sonntag im Monat sowie am 26. Oktober jeweils von 8.30 bis 12 Uhr. Nähere Informationen unter 02746/4644, e-mail office@geschirr-museum.at und www.geschirr-museum.at.

In Mödling hat Arnold Schönbergs Wohnsitz aus den Jahren 1918 bis 1925 ab heute, Donnerstag, 28. Mai, wieder geöffnet: Die Geburtsstätte der 12-Ton-Musik gibt in einer Dauerausstellung mit Bildern, Schautafeln, Video- und Hörstationen sowie Originalmobiliar und -instrumenten Einblick in Schönbergs Leben und Werk, seine Mödlinger Zeit und die Geschichte des Schönberg-Hauses. Öffnungszeiten: Donnerstag (außer an Feiertagen) von 10 bis 15 Uhr; nähere Informationen unter 01/7121888, e-mail office@schoenberg.at und www.schoenberg.at.

Ab morgen, Freitag, 29. Mai, sind im Stift Melk wieder Besichtigungen möglich. Die Museumsräume mit der Dauerausstellung „Vom Gestern ins Heute“, der

Presseinformation

Marmorsaal, die Stiftsbibliothek, die Altane und die hochbarocke Stiftskirche werden allerdings vorläufig täglich von 10 Uhr bis 17 Uhr nur für Individualbesucher geöffnet (letzter Einlass ist um 16.30 Uhr). Nähere Informationen beim Stift Melk unter 02752/555-230 und -231, e-mail kultur.tourismus@stiftmelk.at und www.stiftmelk.at.

Ebenfalls morgen, Freitag, 29. Mai, öffnet auch das Fahrradmuseum Retz im Schüttkasten von Schloss Gatterburg wieder seine Pforten. Gezeigt wird hier anhand von rund 250 Exponaten die Fahrradgeschichte seit dem Jahr 1820. Öffnungszeiten: bis Oktober täglich von 14 bis 17 Uhr, von November bis April gegen Voranmeldung. Nähere Informationen beim Tourismusverein Retz unter 02942/2700, e-mail mail@fahrradmuseum.at und www.fahrradmuseum.at.

Morgen, Freitag, 29. Mai, wird auch das Wäschepflegemuseum in Schönbach im Waldviertel wiedereröffnet, das eine umfangreiche Sammlung zum Thema Waschen und Bügeln sowie Geschichten rund um die Wäschepflege beherbergt. Die Besichtigung des Museums ist nur mit Führung einer begrenzten Teilnehmeranzahl nach Voranmeldung möglich; die Führungen starten von Mittwoch bis Sonntag jeweils um 15.30 Uhr (bis 31. Oktober). Nähere Informationen unter 02827/20777, e-mail office@handwerk-erleben.at und www.waeschepflegemuseum.at.

Ab Samstag, 30. Mai, ist im Schloss Wolkersdorf die Ausstellung „Phantastisch! - Das Kunstwerk als imaginäre Insel“ zu sehen, die erstmals Bilder von Heide bzw. Peter Proksch und Glasskulpturen von Renate Korinek einander gegenüberstellt. Ausstellungsdauer: bis 28. Juni; Öffnungszeiten: Samstag, Sonn- und Feiertag von 14 bis 18 Uhr. Nähere Informationen beim „forumschlosswolkersdorf“ unter 0699/813 05 489, e-mail info@forumwolkersdorf.net und www.forumwolkersdorf.net.

Schließlich präsentiert das Schützenscheibenmuseum Scheibbs, mit 250 Exponaten das größte seiner Art, ab Pfingstmontag, 1. Juni, die Sonderausstellung „So eine Viecherei“ mit Abbildungen von Adlern, Bären, Ochsen, Pferden, Hirschen, Lämmern und sogar eines schwarzen Elefanten. Besichtigungen nach Voranmeldung bei der Stadtgemeinde Scheibbs unter 07482/42511-63; nähere Informationen auch unter www.scheibbs.gv.at bzw. <http://museen.eisenstrasse.info>.